

SECANT® Einzel- und Reihenabdeckungen

- Klasse B 125
 - Klasse D 400
 - Klasse F 900
- alle Ausführungen

Diese Einbauanleitung bitte dem Endverbraucher aushändigen !

1. Allgemeine Hinweise

Die Abdeckungen bestehen aus Rahmen und Deckel aus Gusseisen.

Die Deckel können bauseitig oder werkseitig mit Beton gefüllt werden. Dabei ist eine Anpassung an den jeweiligen Umgebungsbelag möglich.

Tagwasserdichte und rückstausichere Ausführungen haben einen zusätzlichen Zwischenrahmen aus Stahl

Deckel und Rahmen der Abdeckungen sind an allen Auf- und Anlageflächen mechanisch bearbeitet. Die Einzelteile sind passgenau zusammengesetzt. Die Fuge zwischen den einzelnen Rahmenteilen wird werkseitig vergossen.

Durch die Präzisionsbearbeitung liegt der Deckel verkehrssicher und klapperfrei.

Die konische Ausbildung der Deckelseiten sorgt in Verbindung mit den Aushebegriffen für ein leichtes Öffnen des Deckels. Der Deckel kann nur an einer Seite und nur in dieser Richtung geöffnet werden.

Bei Reihenabdeckungen kann jeder beliebige Deckel separat geöffnet werden.

Um eine einwandfreie Bedienung zu gewährleisten, ist beim Einbau in der Nähe von Wänden, Abstürzen, Treppen oder anderen Hindernissen, die Öffnungsrichtung der Deckel beachten.

Alle Abdeckungen sind durch Schleifmarkierungen über Rahmen und Deckel gekennzeichnet.

An der Deckelunterseite angegossene Rippen sorgen dafür, dass bei der Bedienung die Deckelaufgelassen nicht verschmutzen. Abdeckung sorgfältig lagern.

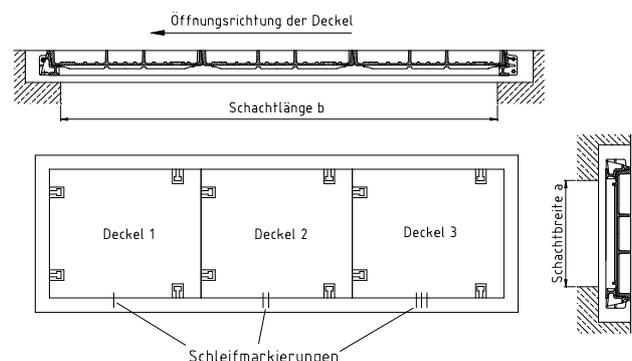
Teile auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand überprüfen; beschädigte Teile (Transportschäden) nicht einbauen.

1.1 Einzelabdeckung:

Die Einzelabdeckung besteht aus einem Rahmen mit einem Deckel. Bei mehreren, gleich großen Abdeckungen ist darauf zu achten, dass jeder Deckel in den zugehörigen Rahmen gelegt wird. Die Zuordnung ist anhand von Schleifmarkierungen möglich

1.2 Reihenabdeckung:

Reihenabdeckungen bestehen aus mehreren Deckeln gleicher Spannweite und gleicher Bauform, die hintereinander in die zugehörigen Rahmenelemente eingelegt werden. Die nach der Herstellung vormontiert – und dann für den Transport wieder demontierten – Rahmenteile sind an der Baustelle zusammensetzen und mit den eingelegten Deckeln einzubetonieren. Alle Deckel und Rahmenelemente sind werkseitig eingepasst.



Deckel und Rahmen sind daher nicht austauschbar und müssen nach Schleifmarkierung oder der Nummerierung der zugehörigen Einbauzeichnung montiert werden. Bei mehreren gleich großen Reihenabdeckungen erhalten die Rahmen und die Deckel zusätzlich eine Identnummer.

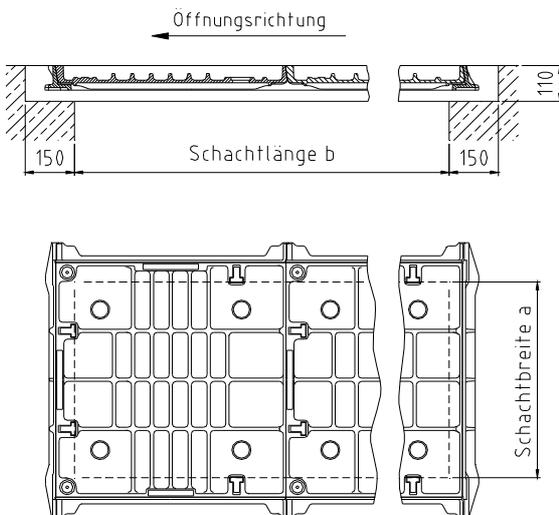
Die Nummerierung ist an der Deckelunterseite bzw. am Rahmen angebracht.

1.3 Ausführungsvarianten:

SECANT® Abdeckungen werden in folgenden Ausführungen geliefert:

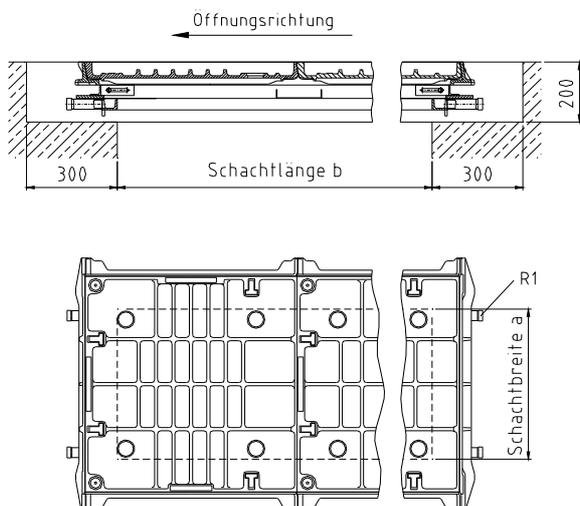
a) Ausführung Klasse B 125

Rahmen und Deckel aus Gusseisen, Auf- und Anlageflächen mechanisch bearbeitet, Deckelfüllung werkseitig oder bauseits. Einbau siehe 2.1.



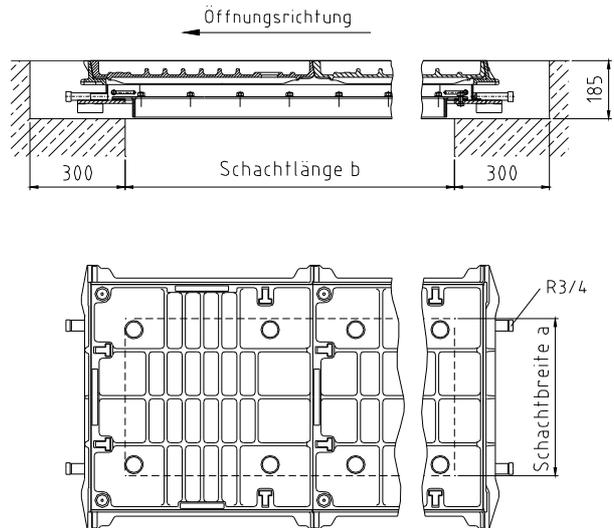
b) Ausführung Klasse B 125 tagwasserdicht

Rahmen und Deckel aus Gusseisen, Auf- und Anlageflächen mechanisch bearbeitet, Zwischenrahmen mit Rinnen aus Stahl. Deckelfüllung werkseitig oder bauseits. Einbau siehe 2.2.



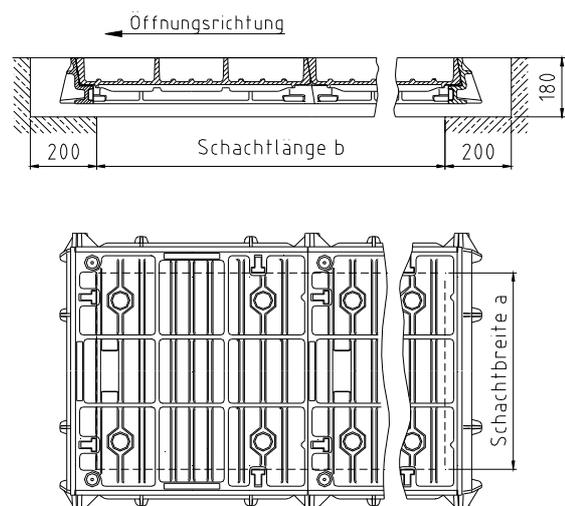
c) Ausführung Klasse B 125 rückstausicher bis 0,1 bar

Rahmen und Deckel aus Gusseisen, Auf- und Anlageflächen mechanisch bearbeitet, Zwischenrahmen und Innendeckel aus Stahl, verschraubt, mit Abdichtung, Deckelfüllung werkseitig oder bauseits. Einbau siehe 2.3.



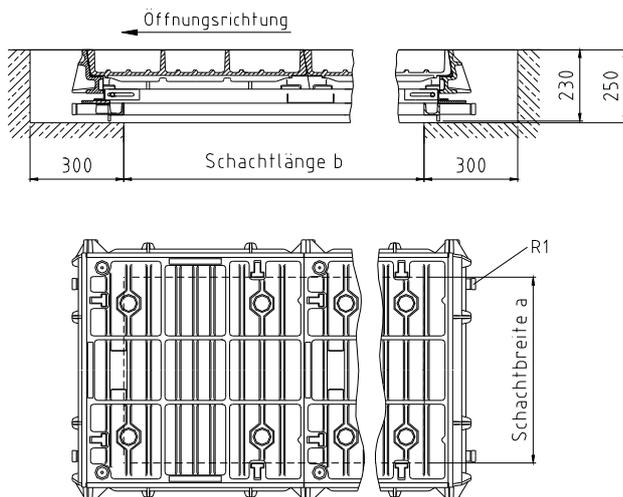
d) Ausführung Klasse D 400 und F 900

Rahmen und Deckel aus Gusseisen, Auf- und Anlageflächen mechanisch bearbeitet, Deckelfüllung werkseitig oder bauseits. Einbau siehe 2.1.



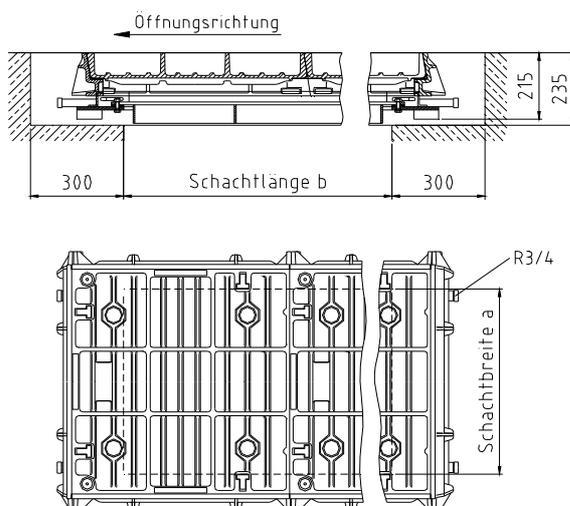
e) Ausführung Klasse D 400 und F 900 tagwasserdicht

Rahmen und Deckel aus Gusseisen, Auf- und Anlageflächen mechanisch bearbeitet, Zwischenrahmen mit Rinnen aus Stahl. Deckelfüllung werkseitig oder bauseits. Einbau siehe 2.2.



f) Ausführung Klasse D 400 und F 900, rückstausicher bis 0,1 bar

Rahmen und Deckel aus Gusseisen, Auf- und Anlageflächen mechanisch bearbeitet, Zwischenrahmen und Innendeckel aus Stahl, verschraubt, mit Abdichtung, Deckelfüllung werkseitig oder bauseits. Einbau siehe 2.3.



Bei den dargestellten Ausführungen sind die Deckel auch verschraubt lieferbar.

2. Einbau

Achtung !!
Die Schachtabdeckung
fachgerecht ausrichten und
grundsätzlich nur mit einge-
legten Deckeln einbetonieren.

Beim Einbau von SECANT® Abdeckungen sind die folgenden technischen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung zu beachten:

- VOB Teil C „Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen“
- ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
- ATV DIN 18317 „Verkehrswegebauarbeiten, Oberbauschichten aus Asphalt“
- ATV DIN 18318 „Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen“
- ATV DIN 18331 „Beton- und Stahlbetonarbeiten“
- ZTVT-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau“
- ZTV Asphalt-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt“
- ZTV Beton-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Beton“
- ZTVP-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen“
- ZTVE-StB „Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau“
- RstO „Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen“

Als Kanalgusshersteller geben wir allgemein gültige Vorschläge zum Einbau der Schachtabdeckungen in Verkehrsflächen. Die spezielle Einbaukonstruktion ist immer unter Berücksichtigung aller örtlichen Gegebenheiten von der planenden Stelle festzulegen.

Aussparungen der jeweiligen Rahmenhöhe entsprechend vorsehen. Die vorgegebenen Mindestaussparungsmaße müssen eingehalten

werden, damit der GG-Rahmen voll vom Beton ummantelt wird.

Die Aussparung in der die Abdeckung versetzt wird ist mit Beton \geq B 35 nach DIN 1045 bzw. C 35/45 nach DIN EN 206 auszubetonieren.

Für die

Deckelfüllung ist ebenfalls Beton \geq B 35 nach DIN 1045 bzw. C 35/45 nach DIN EN 206 zu verwenden.

In Fahrbahnen von Straßen (Klasse D 400) ist der Deckelbeton in B 45 entsprechend DIN 1045, bzw. C 35/45 nach DIN EN 206 auszuführen.

Soll die Betonfüllung der Abdeckung dem Asphaltbelag der Umgebung farblich angepasst werden, wird die Beimischung von Eisenoxid schwarz 4 bis 6 kg/m³ empfohlen. Die bauseitige Füllung der Deckel muss den Verkehrsbeanspruchungen genügen. Belastung der Abdeckung durch Verkehr erst nach der Abbindezeit des Betons, frühestens nach 72 Stunden. Erforderlichenfalls Schnellbinder, Vergussmörtel/Kunststoffmörtel verwenden.

Geruch- und Tagwasserdichtheit

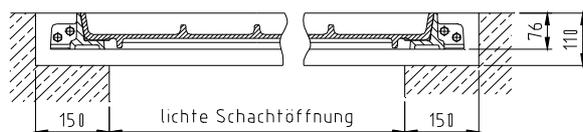
Einzel- und Reihenabdeckungen (bis drei Deckel) können aufgrund der hochwertigen mechanischen Bearbeitung aller Rahmen- und Deckelelemente bei exaktem Einbau und sorgfältigem Einfetten bauseits tagwasserdicht gemacht werden. Die Abdeckung soll dann so eingebaut werden, dass auf den Deckeln möglichst wenig Wasser stehen bleiben kann. Wir empfehlen deshalb, die Abdeckung, soweit es die örtlichen Verhältnisse zulassen, leicht überhöht einzubauen, damit anfallendes Oberflächenwasser vom Schacht wegfleßt.

Die Sitzflächen von Rahmen und Deckel sind vor dem Fetten gründlich mit dem Spachtel zu reinigen. Das eingebrachte Fett (Tropfpunkt mind. 90°C) muss beständig gegen Frost, Öl und Wasser sein.

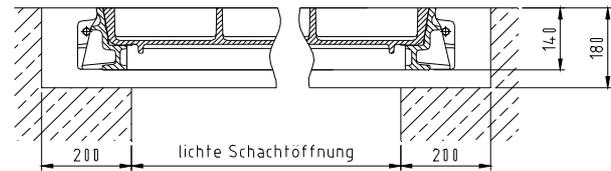
2.1 Einbau Ausführung Klasse B125, D 400 und F900

Aussparung der jeweiligen Klasse entsprechend vorsehen.

Klasse B125



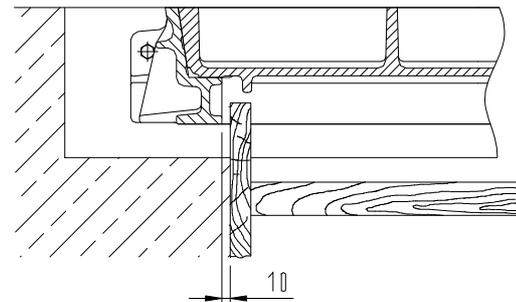
Klasse D 400, F 900



2.1.1 Einbau Einzelabdeckung:

Aussparung reinigen und anfeuchten. Abdeckung in die vorgesehene Aussparung einsetzen, Verbindungsstellen der Rahmenelemente unterbauen, bis die Oberkante höhengleich mit der fertigen Verkehrsfläche liegt (**Blechstreifen oder Klinker verwenden, kein Holz !!**).

Den sich zwischen Bauwerk/Schacht und Rahmenfuß ergebenden Spalt auf der Innenseite der Schachtwand abschalen.



Auf- und Anlageflächen von Deckel und Rahmen säubern.

Unter Beachtung der Schleifmarkierung Deckel einlegen. Dabei darauf achten, dass der Deckel im Rahmen satt aufliegt und Kontakt mit den Rahmenanlageflächen hat.

Der bewegungsfreie Sitz ist durch die Hammer- und Fingerprobe zu prüfen. Dabei wird mit einem Hammer auf den Deckelrand geklopft und mittels Auflegen eines Fingers auf die Deckel-Rahmenfuge der gegenüberliegenden Ecke der bewegungsfreie Sitz geprüft. Ist keine Deckelbewegung zu spüren und klingen die Hammerschläge satt, ist ein bewegungsfreier Sitz des Deckels gegeben.

Ausheböffnungen des Deckels schließen.

Bei Abdeckungen mit Schraubverschluss:

Schrauben einsetzen und fest verschrauben.

Lüftungsöffnungen sind bei bauseitiger

Betonfüllung durch Einsetzen von max. vier

Stahlrohren (z.B. \varnothing 57 x 2,9 mm, in

entsprechender Länge) je Deckel in die Öffnungen im Deckelboden möglich.

Öffnungen im Deckelboden schließen, wenn

Belüftung nicht erforderlich.

Betonieren von Rahmen und Deckel nur bei eingelegtem Deckel. Dabei ist darauf zu achten,

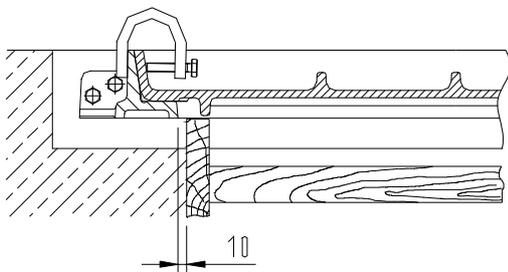
dass die Fuge zwischen Bauwerk/Schacht und Rahmenfuß satt mit Beton gefüllt wird. Nach der Abbindezeit des Betons, Deckel öffnen und Innenschalung entfernen. Auf- und Anlageflächen von Deckel und Rahmen säubern.

2.1.2 Einbau Reihenabdeckung:

SECANT Reihenabdeckungen werden mit einem umlaufenden GG-Rahmen geliefert. Längere Reihenabdeckungen sind aus Transportgründen geteilt und kopfseitig mit Flacheisen als Transportsicherung versehen. Diese Flacheisen müssen bauseits entfernt werden. Rahmenausparung reinigen. Rahmenelemente unter Beachtung der Schleifmarkierungen und der Öffnungsrichtung der Deckel zusammensetzen. Schrauben nicht aus den Flanschen entfernen. Fugenverguss nicht beschädigen.

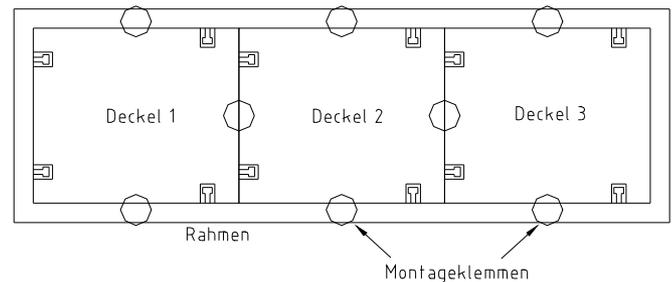
Muttern der Flanschverschraubung nur Handfest anziehen. Rahmen ausrichten und an den Verbindungsstellen der Rahmenelemente so unterbauen, dass die Oberkante in gleicher Höhe mit dem fertigen Boden liegt (**Blechstreifen oder Klinker verwenden, kein Holz !!**).

Den sich zwischen Bauwerk/Schacht und Rahmenfuß ergebenden Spalt auf der Innenseite der Schachtwand abschalen.



Auflage- und Anlageflächen von Deckel und Rahmen säubern. Unter Beachtung der Nummerierung bzw. der Schleifmarkierung die Deckel einlegen. Alle Flanschverschraubungen anziehen. Deckel und Rahmen auf Metallkontakt bringen. (Voraussetzung für guten Sitz der Deckel und Dichtheit der Abdeckung).

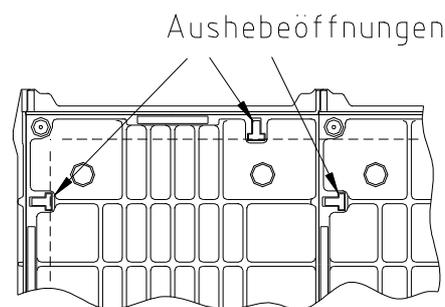
Gleichmäßige Auflagerung der Deckel auf dem Rahmen kontrollieren. Der bewegungsfreie Sitz ist durch die Hammer und Fingerprobe zu prüfen. Dabei wird mit einem Hammer auf den Deckelrand geklopft und mittels Auflegen eines Fingers auf die Deckel-Rahmenfuge der gegenüberliegenden Ecke der bewegungsfreie Sitz geprüft. Ist keine Deckelbewegung zu spüren und klingen die Hammerschläge satt, ist ein bewegungsfreier Sitz des Deckels gegeben.



Montageklappen aufsetzen.

Bei verschraubter Ausführung, Deckel mit Rahmen verschrauben.

Bei Reihenabdeckungen mit gusseiserner Oberfläche, sowie werkseitiger Betonfüllung der Deckel Montageklappen in die seitlichen Aushebeöffnungen der Deckel einsetzen oder durch bauseitige Maßnahmen (z.B. Schraubzwingen) die Lage des Rahmens und der Deckel fixieren.



Aushebeöffnungen mit Plastikkappen oder Putzwolle schließen.

Lüftungsöffnungen sind bei bauseitiger Betonfüllung durch Einsetzen von max. vier Stahlrohren (z.B. $\text{Ø } 57 \times 2,9 \text{ mm}$, in entsprechender Länge) je Deckel in die Öffnungen im Deckelboden möglich.

Öffnungen im Deckelboden schließen, wenn Lüftung nicht erforderlich.

Betonieren von Rahmen und Deckeln nur bei eingelegten Deckeln.

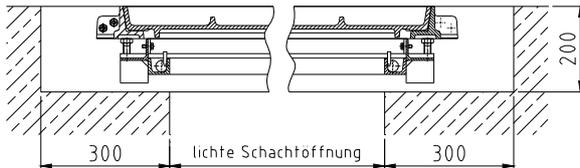
Es wird empfohlen, im Rahmenbeton 2 Bewehrungsstäbe $\text{Ø } 16$ als Ringanker einzulegen.

Rahmenausparung und Deckel mit Beton ausgießen, dabei beachten, dass die Fuge zwischen Bauwerk / Schacht und Rahmenfuß satt mit Beton verfüllt ist.

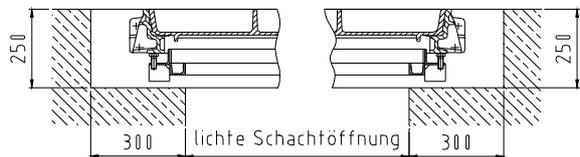
2.2 Einbau Ausführung tagwasserdicht

Aussparungen entsprechend Zeichnungsangaben herstellen und reinigen.

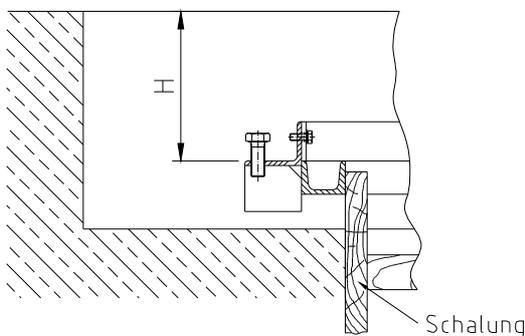
Klasse B 125



Klasse D 400 und F 900



Zwischenrahmen in Aussparung bringen und durch Unterbauen mit Klinker oder Blechstreifen (kein Holz!) auf Maß H (siehe Zeichnung) ausrichten.



Maß H:

Klasse B 125 tagwasserdicht : = 115 mm

Klasse D 400 + F 900 tagwasserd.: = 175 mm

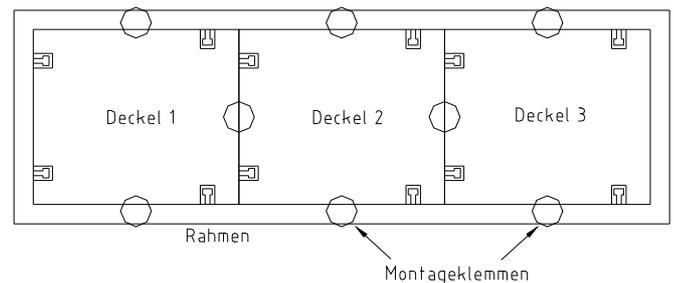
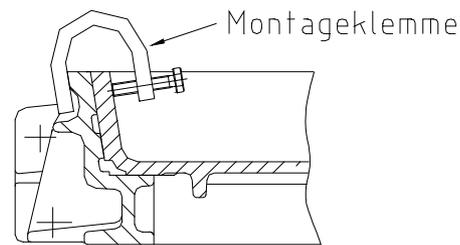
An den Kopfseiten des Zwischenrahmens sind Anschlussnippel R1 angebracht. Hier müssen Abflussleitungen für das durch die Fugen der Abdeckung eindringende Regenwasser angeschlossen werden. Oberrahmen mit eingelegten Deckeln auf Zwischenrahmen setzen.

Abdeckung mit Stellschrauben am Zwischenrahmen auf Höhe ausrichten. Deckel nummerieren und ausheben.

Spalt zwischen Bauwerk/Schacht und Zwischenrahmen abschalen sowie Fuge zwischen Rahmen der Abdeckung und dem Zwischenrahmen z.B. mit Fugenfüllband schließen.

Auflageflächen von Deckel und Rahmen säubern. Deckel einlegen. Schleifmarkierungen beachten. Bewegungsfreien Sitz der Deckel prüfen. (siehe 2.1.1 bzw. 2.1.2)

Bei Reihenabdeckung Montageklammen über Rahmen und Deckel Aufsetzen.

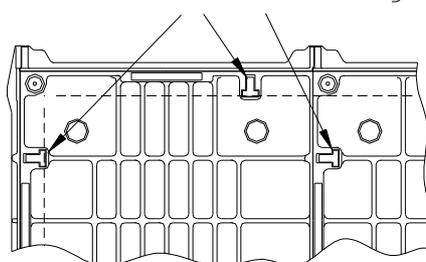


Aushebeöffnung der Deckel mit Kunststoffkappen schließen.

Lüftungsöffnungen sind bei bauseitiger Betonfüllung durch Einsetzen von max. vier Stahlrohren (z.B. Ø 57 x 2,9 mm, in entsprechender Länge) je Deckel in die Öffnungen im Deckelboden möglich.

Öffnungen im Deckelboden schließen, wenn Belüftung nicht erforderlich.

Aushebeöffnungen



Rahmenaussparung und Deckel mit Beton B35 ausgießen, dabei beachten, dass die Fuge zwischen Bauwerk / Schacht und Rahmenfuß satt mit Beton verfüllt ist.

Betonieren von Rahmen und Deckeln nur bei eingelegten Deckeln.

Nach Abbindezeit des Betons Montageklappen entfernen und Löcher verschließen, Deckel öffnen und Innenschalung entfernen. Rinne des Zwischenrahmens sowie Auflageflächen von Deckel und Rahmen säubern. Fugenfüllband entfernen und Fuge mit Silikon oder Zementmörtel füllen.

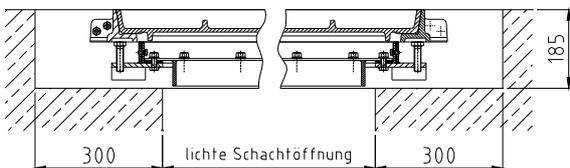
Bei Reihenabdeckung Querrinnen in vorgegebene Arretierungen einhängen und säubern. Deckel so einlegen, dass die Deckelstöße über den Querrinnen liegen.

Aushebeöffnungen mit Kunststoffkappen schließen.

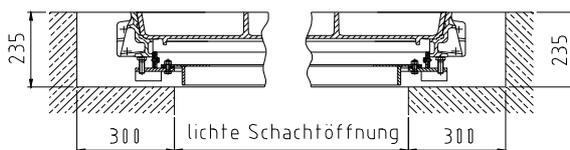
2.3 Einbau Ausführung rückstausicher

Aussparungen entsprechend Zeichnungsangaben herstellen und reinigen.

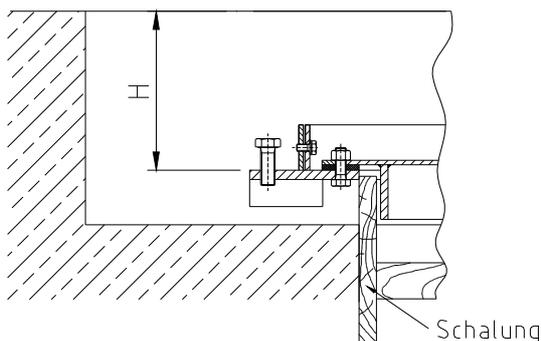
Klasse B 125



Klasse D 400 und F 900



Zwischenrahmen in Aussparung bringen und durch Unterbauen mit Klinker oder Blechstreifen (kein Holz !) auf Maß H (siehe Zeichnung) ausrichten.



Maß H:

Klasse B 125 rückstausicher : = 120 mm
 Klasse D 400 + F 900 rückstausich.: = 175 mm

An den Kopfseiten des Zwischenrahmens sind Anschlussnippel R3/4 angebracht. Hier müssen Abflussleitungen für das durch die Fugen der Abdeckung eindringende Regenwasser angeschlossen werden.

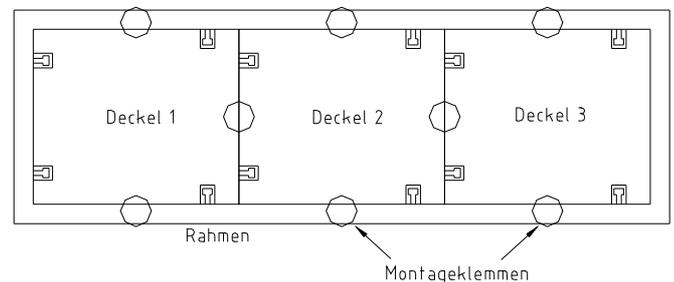
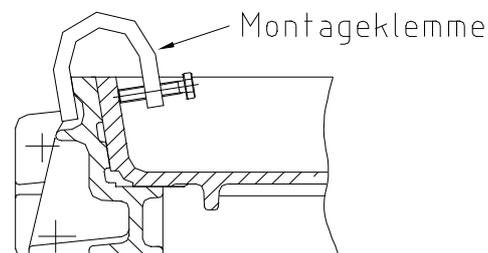
Oberrahmen mit eingelegten Deckeln auf Zwischenrahmen setzen.

Abdeckung mit Stellschrauben am Zwischenrahmen auf Höhe ausrichten. Deckel nummerieren und ausheben.

Innendeckel des Zwischenrahmens ausbauen. Spalt zwischen Bauwerk/Schacht und Zwischenrahmen abschalen, sowie Fuge zwischen Rahmen der Abdeckung und dem Zwischenrahmen z.B. mit Fugenfüllband schließen.

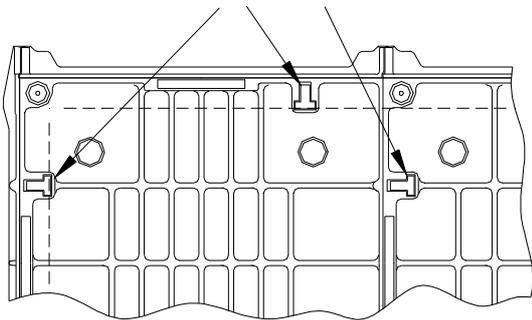
Auflageflächen von Deckel und Rahmen säubern. Deckel einlegen. Schleifmarkierungen beachten. Bewegungsfreien Sitz der Deckel prüfen (siehe 2.1.1 bzw. 2.1.2)

Bei Reihenabdeckung Montageklappen über Rahmen und Deckel Aufsetzen.



Aushebeöffnung der Deckel mit Kunststoffkappen schließen.

Aushebeöffnungen



Lüftungsöffnungen sind bei bauseitiger Betonfüllung durch Einsetzen von max. vier Stahlrohren (z.B. Ø 57 x 2,9 mm, in entsprechender Länge) je Deckel in die Öffnungen im Deckelboden möglich.

Öffnungen im Deckelboden schließen, wenn Belüftung nicht erforderlich.

Rahmenaussparung und Deckel mit Beton ausgießen, dabei beachten, dass die Fuge zwischen Bauwerk / Schacht und Rahmenfuß satt mit Beton verfüllt ist.

Betonieren von Rahmen und Deckeln nur bei eingelegten Deckeln.

Nach Abbindezeit des Betons Montage-klemmen entfernen und Löcher verschließen, Deckel öffnen, Innendeckel ausbauen und Innenschalung entfernen. Fugenfüllband entfernen und Fuge mit Silikon oder Zementmörtel füllen.

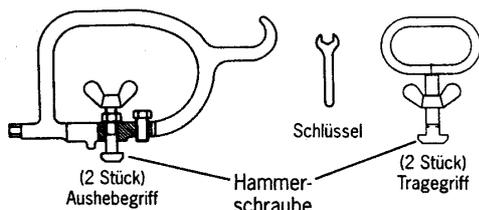
Auflageflächen des Innendeckels reinigen und Innendeckel wieder einbauen. Auflageflächen von Deckel und Rahmen säubern und Deckel einlegen. Aushebeöffnungen mit Kunststoffkappen schließen.

3. Bedienung

3.1. Alle Ausführungen

Zwischen den Aushebeöffnungen ist ein Öffnungshinweis eingegossen.

Öffnen und Schließen der Deckel mit Bedienungsriffen Art.-Nr. 1000.41.45

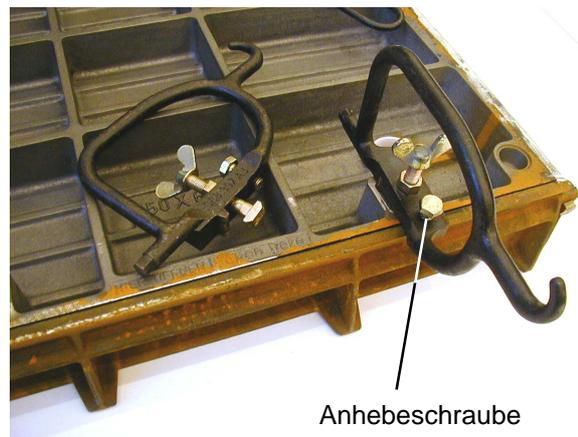


Die Anhebeschrauben der Aushebegriffe erleichtern das Abheben aus dem festen Sitz.

- Anhebeschraube hochdrehen:
 a) Vor Einsetzen der Aushebegriffe
 b) Vor Schließen der Abdeckung

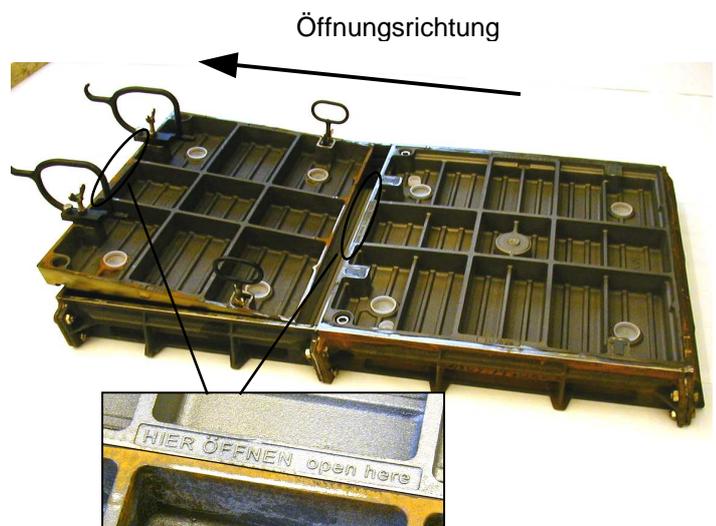
Öffnen der Abdeckung

Kunststoffkappen z.B. mit Schraubendreher aus den Aushebeöffnungen der Deckel entfernen. Bei Schachtabdeckungen mit Schraubverschluss Schrauben mit Sechskant der Aushebegriffe lösen. Aushebegriffe in die Aushebeöffnungen einsetzen, dabei Hammerschraube senkrecht zum Deckelrand einstellen.



Flügelmutter um 90° drehen (parallel zum Deckelrand) und Sechskantmutter anziehen. Mit Hilfe der Anhebeschraube, die sich auf dem voranliegenden Deckel- bzw. Rahmenrand abstützt, wird der Deckel gelöst.

Deckel einseitig um das Maß der Rahmenhöhe anheben und gleitend aus der Öffnung ziehen.



Es ist nur das halbe Deckelgewicht anzuheben, wenn der Deckel gleitend aus der Öffnung

gezogen wird. Zum Freilegen der gesamten Öffnung am Ende der Deckelreihe beginnen. Vorher Deckel an der Oberseite nummerieren. Mit Hilfe der Tragegriffe, die in die seitlichen Aushebeöffnungen eingesetzt werden, kann der Deckel aufgenommen werden. Tragegriff einsetzen, um 90° drehen (Griff parallel zum Deckelrand). Flügelmutter anziehen.



Bei Ausheben des Deckels mit Kranhilfe dürfen nur die Aushebegriffe verwendet werden. Sie müssen festgeschraubt sein. Die Deckel sind vor dem Anheben mit dem Kran mittels Aushebewerkzeug zu lockern. Einzelne Deckel können in der Reihenabdeckung beliebig geöffnet werden, es ist dafür nicht erforderlich alle Deckel der Abdeckung zu entfernen.

Schließen der Abdeckung

Auf- und Anlageflächen von Deckel und Rahmen säubern. Die Deckel sind nicht austauschbar. Deshalb unter Beachtung der Nummerierung und der Schleifmarkierungen an der Oberseite von Deckel und Rahmen Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder einlegen. Bei Schachtabdeckung mit Schraubverschluss Gewinde einfetten. Bedienung der Schrauben mit Sechskant der Aushebegriffe.

3.2. Ausführung tagwasserdicht

- Bei Reihenabdeckungen Querrinnen aus den vorgegebenen Arretierungen ausheben.
- Umlaufende Rinne reinigen.
- Bei Reihenabdeckungen Querrinne auf die umlaufende Rinne zwischen Arretierung einhängen.
- Sickerleitungen überprüfen, ggf. säubern.

3.3. Ausführung rückstausicher

Öffnen des Innendeckels:

- Sechskantmutter und Scheiben entfernen.
- Innendeckel ausheben

Schließen des Innendeckels:

- Sickerleitungen überprüfen, ggf. säubern.
- Gummidichtung reinigen und überprüfen
- Innendeckel einlegen und mit Scheiben und Muttern mit dem Zwischenrahmen fest verschrauben. Es ist zweckmäßig, das Gewinde der Schrauben zu fetten.

3.4. Deckelgewichte

Deckelgewichte	Klasse B125		Klasse D400	
	Deckel leer Gewicht etwa kg	Deckel mit Beton BEGU – Deckel Gewicht etwa kg	Deckel leer Gewicht etwa kg	Deckel mit Beton BEGU – Deckel Gewicht etwa kg
450 x 600	54	95	77	109
600 x 600	62	110	89	154
600 x 750	70	130	102	188
600 x 900	82	155	140	229
750 x 600	85	145	98	187
750 x 750	105	155	132	238
750 x 900	100	185	167	275
900 x 600	92	164	152	249
900 x 750	109	186	179	302
900 x 900	132	238	215	330
1050 x 600	114	209	200	325
1050 x 1050	176	350	286	539
Riffeldeckel aus Gusseisen				Gewicht etwa kg
300 x 700	-	-		65

4. **Wartung**

Nach jedem Öffnen Auf- und Anlageflächen säubern.

Einmal im Jahr sollten diese Kontaktflächen von Rahmen und Deckel gründlich mit dem Spachtel gereinigt werden.

Danach alle Kontaktflächen einfetten mit einem Mehrzweckfett, das einen Tropfpunkt von mind. 90°C hat.

Vorhandene Gewinde von Verschraubungen reinigen, danach ebenfalls einfetten.

Sickerrinnen und Sickerleitungen jährlich überprüfen, gegebenenfalls säubern.

Bei tagwasserdichten Abdeckungen Rinnen reinigen.

Bei rückstausicheren Abdeckungen sind die Gewinde der Verschraubungen am Innendeckel nach jedem Öffnen zu fetten.

Anstrich von Zwischenrahmen und Innendeckel jährlich überprüfen, gegebenenfalls ausbessern oder komplett erneuern.